**Aufgabenbeschreibung „Elterndienst im Kindergarten bei Personalmangel“, ein kleiner Leitfaden:**

**Eignung als Elterndienst**: Wir freuen uns sehr, wenn motivierte Eltern uns in Zeiten von Personalmangel unterstützen! Damit Ihr Euch gut darauf vorbereiten könnt, hier ein paar Hinweise in Bezug auf den Umgang mit möglichen kleinen Probleme, die während des Elterndienstes auftreten könnten: Hilfreich für Euch kann sein, im Vorfeld darüber nachzudenken, ob Euer Kind damit zurechtkommt, wenn Ihr Euch um andere Kinder kümmert, d.h. in den Augen Eures Kindes eine andere Rolle einnehmt (Nicht nur Mama / Papa, sondern Aushilfskraft für alle Kinder seid) z.B. beim Anziehen der Kinder. Denn die eigenen Eltern zu teilen ist nicht immer einfach. Gerade junge Kinder haben dabei Schwierigkeiten, reagieren manchmal eifersüchtig und verärgert. Es kann entlastend sein, wenn Ihr Euch für einen Elterndienst entscheidet, mit Eurem Kind im Vorfeld deutlich zu sprechen und genau zu erklären, was für Euch im Kindergarten zu tun ist und Ihr den Erwachsenen helfen müsst. („Heute bin ich nicht nur für Dich, sondern auch für die anderen Kinder da“)

**Welche Aufgaben sind wichtig:** Es handelt sich vor allem um praktische, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, wie Essen aufwärmen, Essen verteilen, Teewagen vorbereiten, Bad und Flur wischen, Klobrille reinigen, Küche und Geschirr sauber machen und wichtig: Kinder anziehen. Wir legen großen Wert auf Selbstständigkeit. Die Kinder brauchen nur Hilfe beim Herunterholen ihrer Kleider, oder wenn der Reißverschluss klemmt oder die Träger der Matschhose sich verheddern. Sie müssen nicht von oben bis unten angezogen werden, schon gar nicht die Vorschüler, die sich gern einen Spaß daraus machen, sich von nicht eingearbeiteten Erwachsenen bedienen zu lassen. Die anwesende Erzieherin gibt Euch an dem Tag klare Anweisungen, um die Tagestruktur zu erhalten und steht für Fragen jederzeit zur Verfügung. Die pädagogischen Aktivitäten werden an solchen Tagen auf ein Minimum reduziert.

**In der Ruhe liegt die Kraft**: Wichtig ist es Ruhe in die Gruppe zu bekommen, gerade bei Personalmangel. Der Erwachsene soll Ansprechpartner sein, zu viele Aktionen mit ungewohnten Bezugspersonen (wildes Toben mit Erwachsenen, Kissenschlachten) bringen Unruhe in die Gruppe. Besser geeignet sind ruhige Brettspiele, Vorlesen und ähnliches, wenn Ihr Euch in den Spielalltag der Kinder einbringen wollt.

**Regeln**: Im Morgenkreis besprechen wir mit den Kindern und dem anwesenden Elterndienst die Kindergartenregeln. Wir können verstehen, dass es schwer fällt als außenstehendes Elternteil der Kindergruppe Grenzen zu setzten, bitte keine Scheu! Regeln und Grenzen sind notwendig und der Erwachsene sorgt dafür, dass sie eingehalten werden. Beispiele: Rennen im Flur, gefährliche Spiele, andere Kinder hauen, auslachen, Spielzeugwegnehmen, sich beim Mittagessen „daneben benehmen“ u.s.w. ist im Kindergarten verboten! So hat die Gruppe auch in Zeiten von Personalmangel Sicherheit.

**Logistisches**: Bitte so schnell wie möglich verbindlich zusagen, ob der Elterndienst wahrgenommen werden kann. In Notfällen (z.B. Personal spontan krank am Montagmorgen) müssen Eltern dafür sorgen, dass das Problem schnell weiterkommuniziert wird und Ersatzkräfte herbeigeschafft werden. Wir benötigen Eltern **ab 9 Uhr** bis zum Ende des Kindergartens. **(15 Uhr**) Sollten sich keine Eltern bis 15 Uhr finden, muss der Kindergarten an diesem Tag früher schließen. (Aufsichtspflicht!)

Wir hoffen, dass wir Euch mit dem kleinen Leitfaden etwas weiterhelfen konnten! Danke für Euer Interesse! Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und sind dankbar für Eure Unterstützung!